

[26961] **Strindberg,  
Les mariés.**

3 M 50 s.

ist soeben erschienen. Die bar bestellten Exemplare gingen heute per Eilgut nach Leipzig. Meine Vorzugsbedingung

50% gegen bar

bleibt nur bis 10. Juni in Kraft. Nach diesem Termin liefere bar nur mit 33 1/3 %, fest und à cond. nur mit 25 %; à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Lausanne, 28. Mai 1885.

B. Benda.

[26962] Soeben erschien:

**Berliner Monatshefte**

für

**Litteratur, Kritik und Theater.**

Herausgegeben

von

**Heinrich Hart.**

1885. Band I. Heft 3.

Preis 1 M 25 s ord., 90 s bar.

Inhalt:

Julius Duboc (Dresden): Verbannt. Novelle. Ferdinand Avenarius (Dresden): Colosseumsgeister. Georg Ruser (Hirschfeld): Serpa Pinto. Konrad Telmann (Mentone): Wiedergefunden. Julius Hart (Berlin): Auf der Höhe. Heinrich Hart (Berlin): Gespräch mit dem Tode. Otto Roquette (Darmstadt): Aus der Werkstatt. Alfred Friedmann (Wien): Christus-Abasver. Eugen Sierke (Berlin): Schloß. Eine dramaturgische Studie. Oskar Fleischer (Berlin): Kunstkritik und Recensenten-thum. Ferdinand Avenarius (Dresden): Karl Stieler. Nachruf. Theaterbriefe. Gracchus: Aus Kassel. — Schmidt-Weißensfeld: Aus Stuttgart. — Edmund Grün: Aus Prag. Litterarische Rundschau. Adolf Falk: Ernst von Wildenbruch. — Percy Andrae: Das moderne französische Drama. — G. W.: Die Klausnerin. — G. Wunschmann: Gedichte von Emil Claar. — Lemmermayer: Bilder aus der Schillerzeit mit ungedruckten Briefen an Schiller. — Peter Hille: Der neue Philosoph für die Welt. Aus dem Redaktionszimmer: J. V.: Ein Brief Ibsens. — Ein kritischer Don Quixote. — Ergögliches. — Aus der Schriftstellerwelt. — Theaternotizen. — Gastspiel-fahrten. — Neue Bühnenwerke. — Persönliches. — Verschiedenes. — Todtenschau. Mittheilungen. Unser Büchertisch. Anzeigen.

Dieses und die folgenden Hefte liefern wir nur bar, stellen jedoch zu fernerer Verwendung den ersten Halbband der „Berliner Monatshefte“, eleg. broschiert, in beliebiger Anzahl à cond. zur Verfügung. Preis 4 M ord., 3 M no.

Gleichzeitig ließen wir einen neuen Prospekt für das Publikum anfertigen, welcher demnächst einer Reihe größerer „Tageblätter“ beigelegt wird; wir stellen Ihnen denselben zum Verteilen aus der Hand, Beilegen in Kontinuationen u. ebenfalls in unbeschränkter Anzahl und zwar gratis zur Verfügung.

Da wir in aller Kürze für die Berliner Monatsblätter bedeutende Reklame machen wer-

den, bitten wir Sie wiederholt, Ihre Aufmerksamkeit auf den eben erwähnten ersten Halbband zu richten.

Wir bitten umgehend zu bestellen, da unverlangt nichts versenden.

Hochachtend

Minden i/W., 25. Mai 1885.

J. C. C. Bruns' Verlag.

**Georg D. W. Callwey, Verlag  
in München.**

[26963]

Soeben erschienen und wurden nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

**Die Fischerrosi von St. Heinrich.**

Lebensbild vom Starnberger See

von

**Maximilian Schmidt.**

8°. Brosch. 2 M ord., geb. 3 M ord.

**Die Schwanjungfrau.**

Erzählung

aus dem Berchtesgadenerland

von

**Maximilian Schmidt.**

8°. Brosch. 1 M 50 s ord., geb. 2 M 50 s ord.

In Rechn. mit 33 1/3 %, gegen bar mit 40%.

Freiexemplare 13/12.

Gebundene Exemplare nur fest.

Diese billigen Einzelausgaben M. Schmidt'scher Volkserzählungen sind nicht allein den Leihbibliotheken unentbehrlich, sondern haben sich auch als Reiselektüre besonders gangbar bewiesen, da jeder der vielen Tausende, die alljährlich zum Vergnügen oder zur Erholung die bayerischen Berge besuchen, gern einige dieser prächtigen Schilderungen von Land und Leuten mit auf den Weg nehmen wird.

Ich empfehle deshalb sowohl die vorstehenden als auch die im vorigen Jahre schon erschienenen Bändchen desselben Verfassers:

**Der Georgi-Thaler.** Erzählung aus dem Chiemgau. 2. Aufl.

**Die Knappenlisl vom Rauschenberg.** Erzählung aus dem bayerischen Hochgebirge. 2. Aufl.

**Johannisnacht.** Erzählung aus den bayer. Vorbergen. 2. Aufl.

8°. Brosch. à 2 M ord.

allen Handlungen mit Fremdenverkehr und Bahnhofsfilialen angelegentlichst. Einzelne Handlungen, die sich energisch für diese Ausgaben verwandten, haben überraschend gute Resultate erzielt.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 33 1/3 %, bar 40%.

Freiexemplare: 13/12 (auch gemischt).

Handlungen, die sich besonders thätig für diese Ausgabe verwenden wollen, bin ich bereit noch weitere Vorteile einzuräumen.

Unverlangt versende ich nichts; ich bitte deshalb um Angabe Ihres Bedarfses.

München. **Georg D. W. Callwey.**

[26964] Nach den erhaltenen Bestellungen versandte ich heute als neu:

**August Ferdinand Möbius' gesammelte Werke.**

Herausgegeben auf Veranlassung der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Erster Band.

Mit einem Bildnisse von Möbius und 132 Holzschnitten.

Herausgegeben

von

**R. Baltzer.**

Lex.-Oktav. Preis: 16 M

Möbius' Werke sind auf vier Bände berechnet, deren erster, von Prof. R. Baltzer in Gießen bearbeitet, den barycentrischen Calcul, die zugehörigen geometrischen Abhandlungen und eine biographische Skizze enthält.

Band II., welcher die sonstigen geometrischen Untersuchungen von Möbius (analytische Sphärik, Curven dritter Ordnung, Kreisverwandtschaft, Polyedertheorie, Verschiedenes aus Möbius' Nachlaß etc.) bringen wird und von Prof. F. Klein in Leipzig bearbeitet worden ist, befindet sich unter der Presse.

Für Möbius' Untersuchungen auf dem Gebiete der Statik und der himmlischen Mechanik sind Band III. und IV. in Aussicht genommen, welche im kommenden Jahre erscheinen und von den Prof. F. Klein und W. Scheibner in Leipzig herausgegeben werden sollen.

Prospekte stehen in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Leipzig, den 28. Mai 1885.

S. Hirzel.

**Die Grenzboten 1885, Nr. 22**

[26965] enthalten:

Eine erfreuliche Seite unsrer Parteikämpfe. — Zur Beruhigung in der Währungsfrage. — Von Adolf Pfannstiel. — Triest. — Ivan Turgenjew in seinen Briefen. Von August Scholz. 5. (Schluß.) — Reisebriefe aus Italien vom Jahre 1882. Aus dem Nachlasse von W. Hoffmann. — Der Indianerkrieg in Kanada. — Um eine Perle. Roman von Robert Waldmüller (Ed. Duboc). (Fortf.)

Leipzig. **Fr. Wilh. Grunow.**

**Viktor Hugo †.**

[26966]

Durch die vielfachen Nekrologe wird Nachfrage sein nach:

**Victor Hugo, Chateaux und Worte.**

1. Bd. **Vor dem Exil.** 7 M 20 s.

2. Bd. **Während des Exils.** 6 M

3. Bd. **Nach dem Exil.** 3 M 60 s.

Brosch. 1876—77.

Bis 1. Juli liefere ausnahmsweise Exemplare mit 40% und nur bar.

Leipzig.

**Albert Unslad.**